

Monatlicher Treibstoff-Newsletter 01/2011

Erscheinungsdatum: 11. Jänner 2011

Liebe Leserinnen und Leser,

in der Jänner-Ausgabe unseres Newsletters möchten wir Ihnen einen Überblick über die Entwicklungen am österreichischen Treibstoffmarkt im Dezember 2010 geben. Dabei werden der Treibstoffpreisverlauf, ein Vergleich der europäischen Treibstoffpreise und die Entwicklungen auf den internationalen Märkten dargestellt.

Sollten Sie Fragen zum Newsletter oder generell zum Thema Treibstoffe haben, oder falls Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, um den Treibstoff-Newsletter automatisch per E-Mail zu erhalten, dann wenden Sie sich bitte an:

Dr. Johannes Gruber
Praterstraße 31
1020 Wien
✉ johannes.gruber@bwb.gv.at
☎ +43 (0)1 24508 305

Zusammenfassung

Der Aufwärtstrend des Vormonats bei den Spritpreisen hat sich im Dezember nicht nur fortgesetzt sondern verstärkt. Ab Anfang des Monats stiegen die Preise für Diesel und Super Benzin mit relativ geringen Schwankungen stetig nach oben. Der österreichische Durchschnittspreis für Diesel betrug im Dezember € 1,176 (im November € 1,132), für Super Benzin €1,244 (im November € 1,202).

Die drei Bundesländer mit den günstigsten Dieselpreisen in den vergangenen Monaten - Burgenland, Wien und Niederösterreich - wurden im Dezember von den Ländern Salzburg als billigstes und Kärnten als zweitbilligstes Bundesland abgelöst. Bei Super Benzin ist eine ähnliche Entwicklung beobachtbar. Salzburg rückte von Platz 3 auf Platz 1. Wien konnte zwar seinen zweiten Platz aus dem Vormonat behaupten, Kärnten rückte aber von Platz 7 auf Platz 3 vor.

Im EU-Vergleich schneiden die österreichischen Spritpreise wieder gut ab. Bei den Brutto-Dieselpreisen befinden wir uns auf Platz 10 von 27, bei den Bruttopreisen für Super Benzin auf Platz 9.

Der Rohölpreis war im Dezember durch Schwankungen innerhalb einer Bandbreite von rund 4 US-Dollar bzw. 3 Euro gekennzeichnet. Insgesamt ist der Rohölpreis im Dezember angestiegen und hat seit dem 1. November 2010 fast 15% an Wert zugenommen.

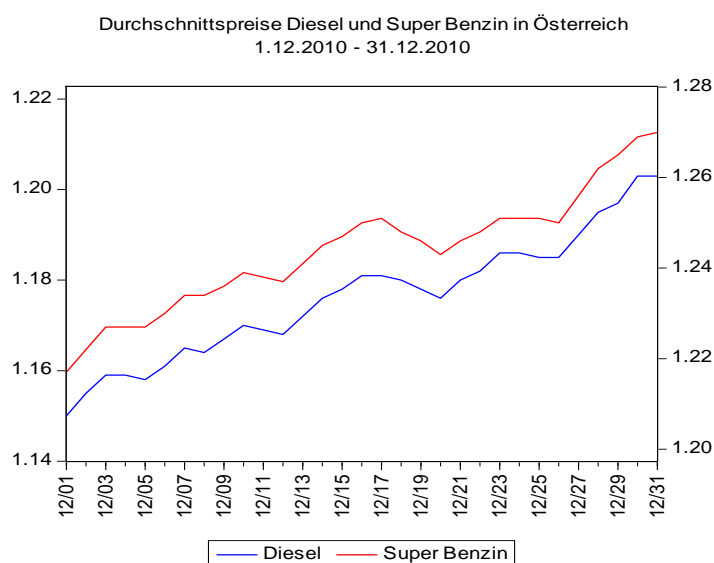
Die Treibstoffpreisentwicklung

Nachfolgend wird auf folgende Themen eingegangen:

- Die Treibstoffpreisentwicklung im Dezember 2010 in Österreich
- Ein Treibstoffpreisvergleich zwischen den einzelnen Bundesländern
- Ein Preisvergleich mit allen anderen EU-Mitgliedsstaaten

in Österreich

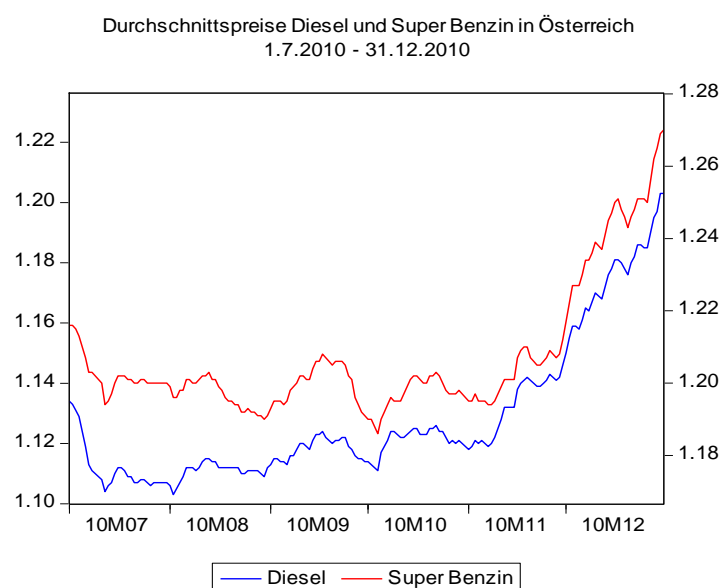
Der österreichische Durchschnittspreis für Diesel betrug im Dezember € 1,176 (im November € 1,132), für Superbenzin €1,244 (im November € 1,202). Die Preisschwankungen zwischen dem durchschnittlichen Minimum und Maximum betragen in diesem Monat 5,3 Cent bei Diesel (im November waren es 2,8 Cent) und 5,3 Cent bei Super Benzin (im November 1,8 Cent). Die nachfolgende Grafik illustriert den Verlauf der Durchschnittspreise für Diesel (Skalierung links) und Super Benzin



(Skalierung rechts) im Dezember 2010. Der Aufwärtstrend des Vormonats hat sich im Dezember nicht nur fortgesetzt sondern verstärkt. Ab Anfang des Monats stiegen beide Preise mit relativ geringen Schwankungen unaufhörlich nach oben.

Der Maximalwert bei beiden Sorten wurde jeweils am Monatsende erreicht und betrug am 31. Dezember € 1,203 bei Diesel und € 1,270 bei Super Benzin. Dies ist eine Steigerung von 5,7 Cent bei Diesel und 5,8 Cent bei Super Benzin im Vergleich zu den Maximalwerten des Vormonats.

Um die Entwicklung der Preise besser beobachten zu können, stellt die nachfolgende Abbildung den Preisverlauf für Diesel und Superbenzin in den vergangenen 6 Monaten dar. Zu erkennen ist, dass die österreichischen Treibstoffpreise bis Anfang November um einen relativ konstanten Mittelwert fluktuierten. Ab Anfang November setzten jedoch Preissteigerungen ein welche bis Ende Dezember andauerten und sehr ausgeprägt waren.



Die Preisentwicklungen bei beiden Sorten laufen über die Zeit synchron ab. Auch die Preissteigerungen seit Anfang November fallen bei beiden Spritsorten in etwa gleich hoch aus. Bei Diesel stieg der

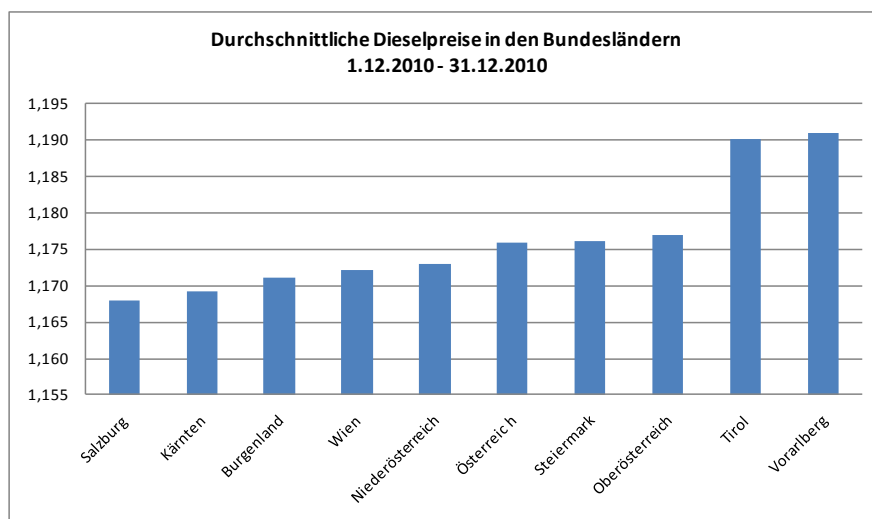
Durchschnittspreis ab Anfang November von € 1,118 auf € 1,203, bei Super Benzin von € 1,195 auf € 1,270.

Ob die österreichische Treibstoffpreisentwicklung im Einklang mit der internationalen Entwicklung steht, wird ab Seite 7 beschrieben.

In den Bundesländern

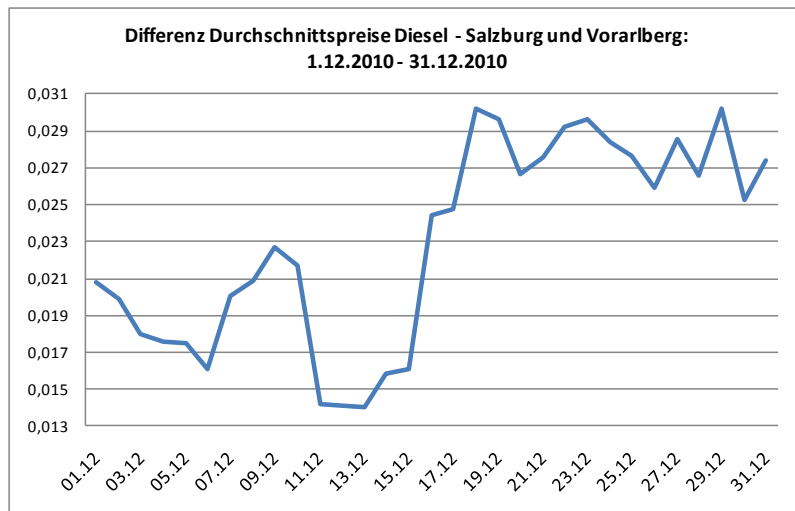
Die untenstehenden Grafiken zeigen die durchschnittlichen Diesel- und Superbenzinpreise in den jeweiligen Bundesländern, sowie die Entwicklung der Preisdifferenz zwischen dem teuersten und dem billigsten Bundesland für Diesel und Superbenzin im letzten Monat.

Die drei Bundesländer mit den günstigsten Dieselpreisen in den vergangenen Monaten - Burgenland, Wien und Niederösterreich - wurden im Dezember von den Ländern Salzburg als billigstes und Kärnten als zweitbilligstes Bundesland abgelöst. Die Steiermark und Oberösterreich sind auf Platz 6 bzw. auf Platz 7 abgerutscht. Tirol und Vorarlberg sind einmal mehr die Bundesländer mit den durchschnittlich höchsten Dieselpreisen in Österreich.

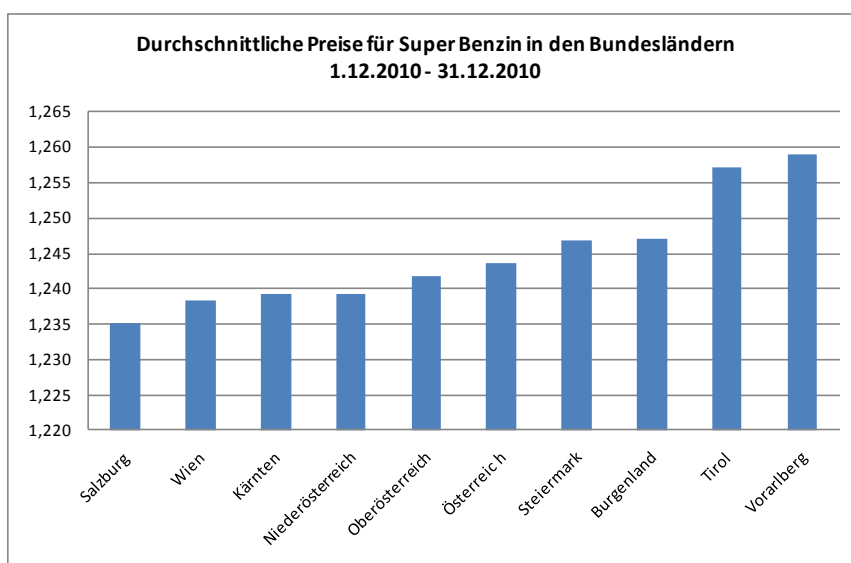


Die Differenz des durchschnittlichen Dieselpreises in Vorarlberg und in Salzburg (dem teuersten und dem billigsten Bundesland) war im

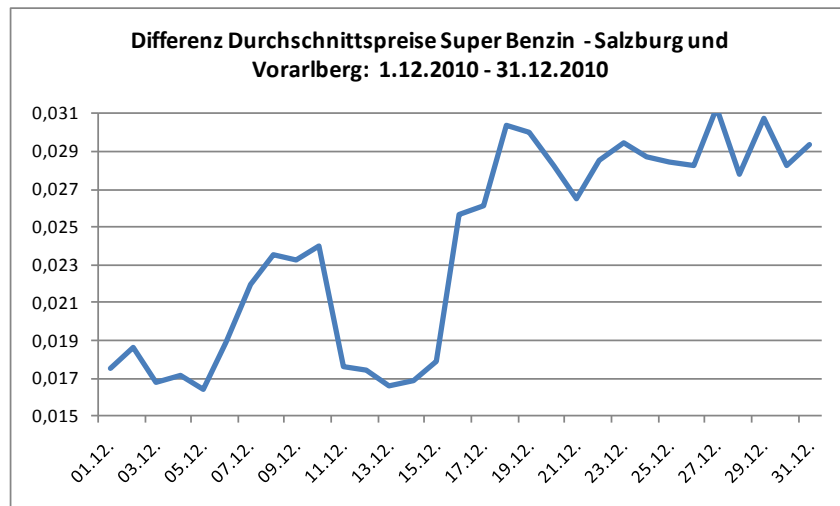
Dezember zweigeteilt. Bis Mitte des Monats war sie relativ gering mit einem Minimum von 1,40 Cent am 13. Dezember. Ab dem 15.12. stieg die Differenz merklich an und blieb für den restlichen Monat auf dem erreichten Niveau. Die maximale Differenz am 29.12. betrug 3,0 Cent.



Bei Super Benzin ist eine ähnliche Entwicklung wie bei Diesel beobachtbar. Salzburg rückte von Platz 3 auf Platz 1 vor. Wien konnte zwar seinen zweiten Platz aus dem Vormonat behaupten, Kärnten rückte aber von Platz 7 auf Platz 3 vor. Im Mittelfeld gab es ansonsten keine großen Veränderungen. Auch ganz hinten das gewohnte Bild mit Tirol auf Platz 8

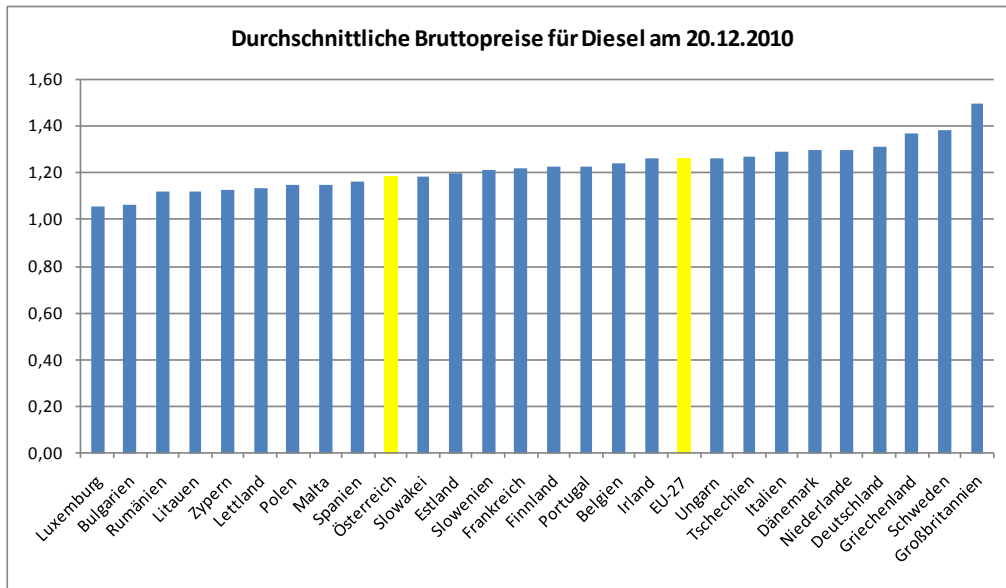


und Vorarlberg auf Platz 9. Bei der Differenz der durchschnittlichen Preise für Super Benzin in Vorarlberg und Salzburg (dem teuersten und dem billigsten Bundesland) gibt es einen ähnlichen Verlauf wie bei der Differenz der Dieselpreise. Ein Strukturbruch Mitte des Monats, das Minimum wurde hier mit 1,64 Cent am 5.12. erreicht. Das Maximum wurde am 27.12 mit einer Differenz von 3,13 Cent erreicht.



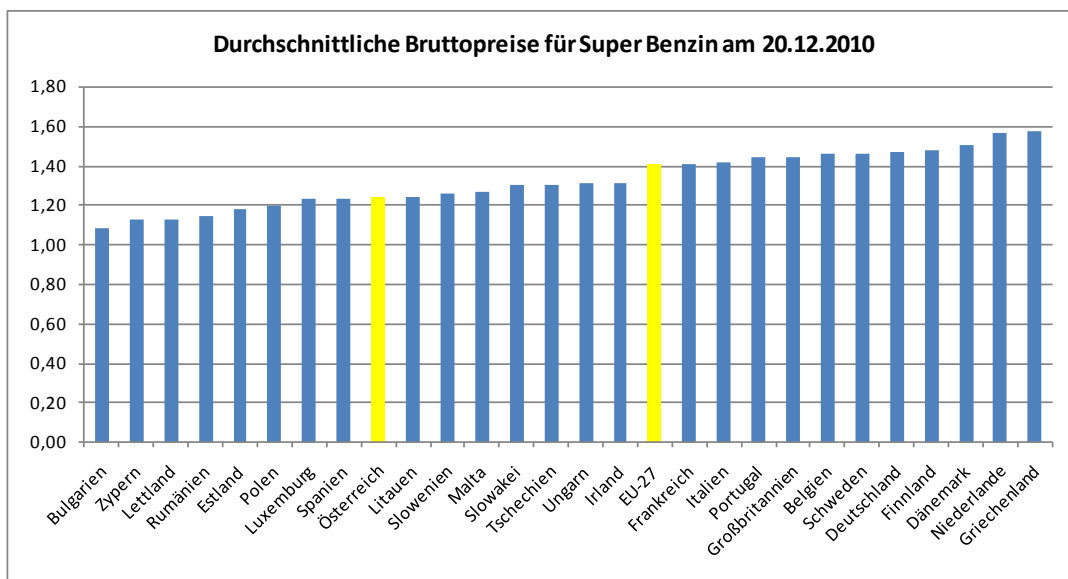
in der EU

Die untenstehenden Grafiken illustrieren sowohl die Brutto- als auch die Nettopreise für Diesel und Super Benzin in Österreich und in den übrigen EU-Mitgliedsländern. Am 20. Dezember 2010 lag der durchschnittliche Dieselpreis (Brutto) der EU-27 bei € 1,263 (Ende November 2010 bei € 1,218). Der österreichische Bruttopreis am selben Tag für Diesel ist verglichen mit jenem am 29. November 2010 um mehr als 3 Cent gestiegen (von € 1,152 auf € 1,184). Verglichen mit dem Dieselpreis der EU-27 war der durchschnittliche Dieselpreis in Österreich um 7,9 Cent billiger, im Vormonat lag dieser Wert bei 6,6 Cent.



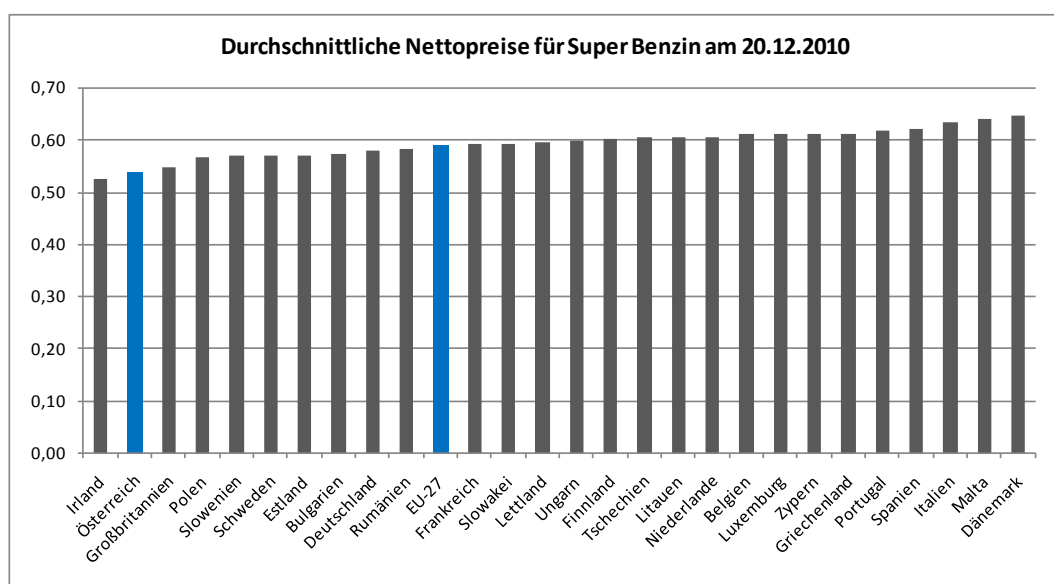
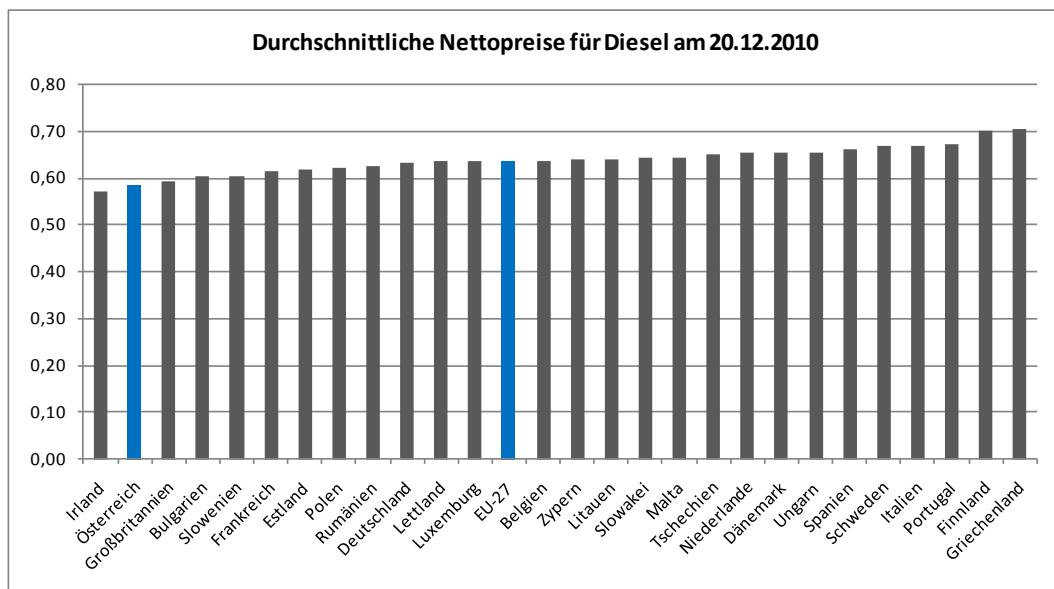
Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

Auch der Endkundenpreis für Super Benzin war Ende Dezember 2010 in Österreich günstiger als der Durchschnitt der EU-27, die Differenz betrug 16,6 Cent (am 29. November waren es 14,9 Cent). Österreich wies mit € 1,241 den 9. günstigsten Durchschnittspreis in der EU auf. Der Durchschnittspreis der EU-27 lag am 20. Dezember 2010 bei € 1,407 (am 29. November 2010 bei € 1,364).



Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

Die beiden untenstehenden Grafiken zeigen die Netto-Diesel- bzw. Superbenzinpreise in Österreich und der EU. Bei den durchschnittlichen Nettopreisen gehörte Österreich im Dezember zu den günstigsten Ländern in der EU. Der durchschnittliche Nettopreis von € 0,585 war am 20. Dezember 2010 der 2. günstigste verglichen mit den restlichen 26 Ländern. Ende November 2010 war Österreich mit einem Preis von € 0,574 noch auf Platz 10 zu finden. Der durchschnittliche Netto-Dieselpreis in den EU-27 betrug Ende Dezember € 0,637 (am 29. November 2010 € 0,587).



Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

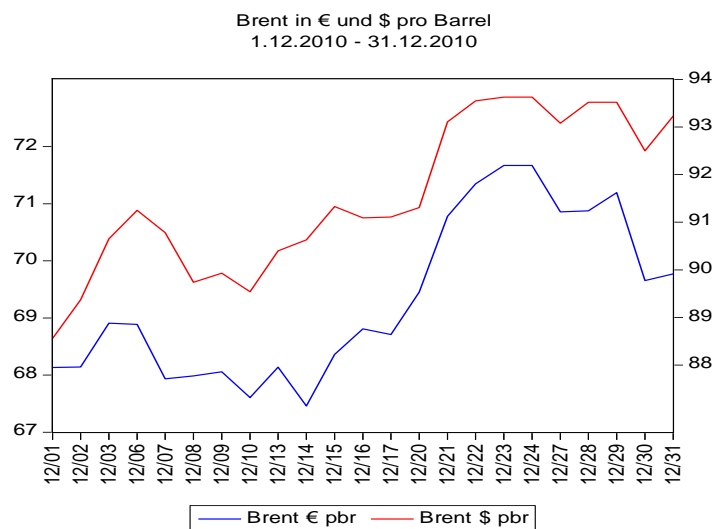
Mit € 0,540 gehörte Österreich bei den Netto-Superbenzinpreisen zu den günstigsten Ländern in den EU-27 (Platz 2). Ende November 2010 lag der durchschnittliche Literpreis in Österreich bei € 0,527 (Platz 8). Der EU-27 Durchschnitt betrug am 20. Dezember € 0,588 und am 29. November € 0,544.

Da die Treibstoffpreise maßgeblich von den Rohölpreisen - Rohöl ist der wichtigste Input - aber auch vom Wechselkurs - gehandelt wird in US-Dollar - abhängen, wird im nächsten Abschnitt (wie gehabt) kurz auf die Rohölpreise eingegangen.

Rohölpreise

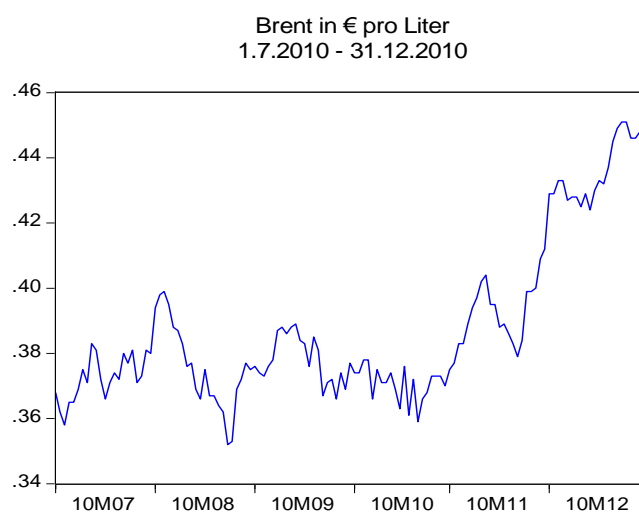
Das wichtigste Referenzöl für Europa ist die Sorte Brent. Die Preise aller anderen Rohölsorten werden mittels Zu- oder Abschlag auf den Referenzölpreis errechnet.

Die untenstehende Grafik spiegelt den täglichen Rohölpreisverlauf für die Sorte Brent in € und \$ pro Barrel (=158,9873 Liter) wider. Im Dezember war der Rohölpreis durch Schwankungen innerhalb einer Bandbreite von rund 4 US-Dollar bzw. 3 Euro gekennzeichnet.



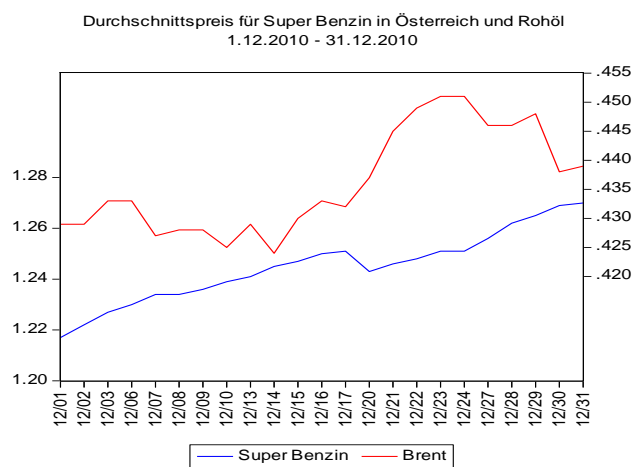
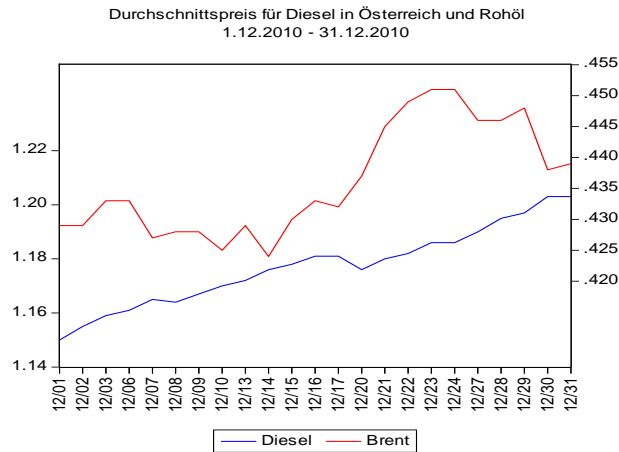
Der Preis von Rohöl in Euro und in Dollar verlief bis Mitte des Monats überwiegend symmetrisch. Ab dem 20.12. verlor der Euro etwas an Wert, dadurch stieg ab diesem Zeitpunkt der Preis von Rohöl in Euro mehr an als jener in US-Dollar. Am 23.12 kostete ein Barrel Rohöl \$ 93,63, der höchste Preis dieses Monats in U.S. Dollar. Der höchste Preis in Euro war am selben Tag und betrug € 71,67.

Um im Rohölpreisverlauf einen Trend beobachten zu können, wird in der nächsten Grafik das letzte halbe Jahr als Betrachtungszeitraum verwendet.



Datenbasis der Abbildung sind die täglichen Rohölpreise der Sorte Brent in € pro Liter. Ersichtlich ist ein zyklischer Verlauf des Rohölpreises bis Ende November. Wir sehen bis dahin zwei Zyklen mit jeweils zwei Monaten, der Erste von Anfang Juli bis Ende August und der Zweite von Ende August bis Ende Oktober. Im November stieg der Preis bis Mitte des Monats und ging dann nochmal zurück. Danach stieg der Preis stetig an und erreicht am 24.12. einen Höchststand von € 71,67 pro Barrel oder € 0,451 pro Liter.

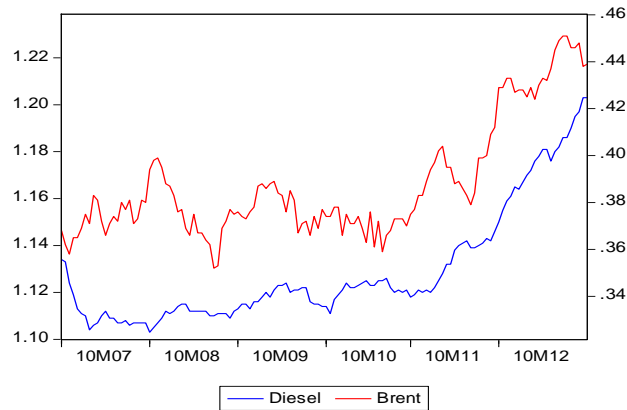
Die folgenden Grafiken zeigen den Preisverlauf der Rohölsorte Brent in € pro Liter (linke Skalierung), im Vergleich zum Verlauf der durchschnittlichen österreichischen Spritpreise (rechte Skalierung).



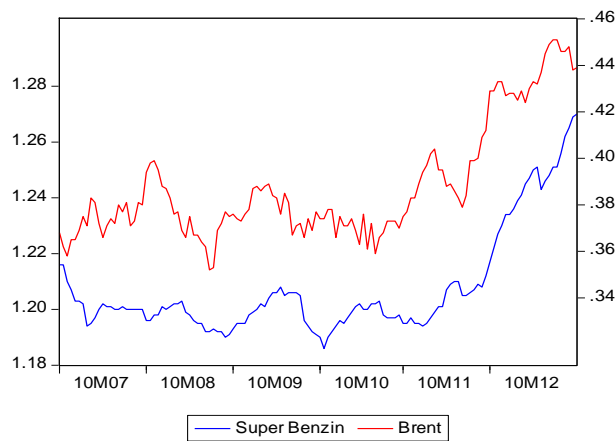
Wir sehen im Dezember bei beiden Spritsorten einen Verlauf der nicht symmetrisch mit dem Ölpreis verlief. Der leichte Rückgang des Ölpreises bis zum 14.12. wurde von den Spritpreisen nicht nachvollzogen, vielmehr stiegen die Preise für Diesel und Super Benzin weiter leicht an. Ein ganz leichtes Absinken der Durchschnittspreise gab es nur vom 17. bis 20.12. Danach stiegen die Preise bis Ende des Monats weiter leicht an während der Rohölpreis ab dem 24.12. leicht rückläufig war.

In den nächsten Grafiken wurde die Beobachtungszeit wieder auf ein halbes Jahr ausgedehnt, um die Entwicklungen der letzten Monate beobachten zu können. In den Darstellungen ist zu erkennen, dass die österreichischen Treibstoffpreise in den Monaten Juli, August, und September mit einer gewissen Verzögerung auf Veränderungen in den Rohölpreisen reagierten.

Durchschnittspreis für Diesel in Österreich und Rohöl
1.7.2010 - 31.12.2010



Durchschnittspreis für Super Benzin in Österreich und Rohöl
1.7.2010 - 31.12.2010



Die Spritpreise hatten in dieser Periode etwa dieselben zyklischen Verläufe wie der Rohölpreis wobei die Preise für Diesel und Super Benzin in der Entwicklung hinterherhinkten. Der Monat Oktober bildet hier eine Ausnahme, die Preisentwicklungen waren (wie im letzten Newsletter schon beschrieben) in diesem Monat von starker Volatilität und negativer Korrelation gekennzeichnet. Im November lassen sich dann wieder Muster erkennen welche jenen der ersten vier Monate der Betrachtung sehr ähnlich sind. Der Dezember ist in der sechs-Monat Betrachtung hauptsächlich durch einen Aufwärtstrend in den Preisen gekennzeichnet.

Angaben ohne Gewähr. Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen. Eingabefehler vorbehalten.